
**Bundesweite Lehrer/innen-
Fort- und Weiterbildung**
Sprachliche Bildung

PROGRAMMHEFT 2017

BMB

Bundesministerium
für Bildung

Bundesministerium für Bildung
Abt. I/4, Diversitäts- und Sprachen-
politik, Minderheitenschulwesen
und Schulpartnerschaft

Das vorliegende Programmheft
wurde vom Österreichischen-Sprachen-
Kompetenz-Zentrum im Auftrag des
Bundesministeriums für Bildung erstellt.

Stand: 10.11.2016

Im Rahmen der **bundesweiten Fort- und Weiterbildung** für Lehrer/innen setzt die Abteilung für Diversitäts- und Sprachenpolitik, Minderheitenschulwesen, Schulpartnerschaft auch **2017 wieder Schwerpunkte zum Thema Sprachliche Bildung**.

Das Angebot orientiert sich an den zentralen Handlungsfeldern des BMB und den bildungspolitischen Schwerpunkten im Bereich Fort- und Weiterbildung für den Zeitraum 2014 bis 2018 (vgl. Rundschreiben des BMBF Nr.: 5/2014, 5.3.2014 unter der Geschäftszahl BMBF-15.532/0006-I/LfWb/2014).

Das vorliegende Programmheft bietet einen gesammelten Überblick mit allen wichtigen Informationen zu Inhalten, Fristen und Anmeldungsmodalitäten. Die Veranstaltungen finden im Auftrag der Abteilung I/4 mit unterschiedlichen Kooperationspartnern bzw. Fachinstituten statt. Die Kooperationen sind bei den Veranstaltungen angeführt.

Die Veranstaltungen im Überblick

Sprachstandsdiagnose mit USB Plus für Lehrer/innen in der Grundstufe I

16./17. Jänner 2017

Pädagogische Hochschule Salzburg
in Kooperation mit dem BIFIE Salzburg

Die sprachensible Schule – Wege zur durchgängigen Förderung der Bildungssprache Deutsch in allen Gegenständen im Kontext sprachlicher Diversität

Zweiteiliges Seminar: 24./25. Februar 2017 und 22. April 2017

Pädagogische Hochschule Wien
in Kooperation mit dem ÖSZ

Sprachenlernen in inklusiven Settings

3./4. März 2017

Pädagogische Hochschule Oberösterreich
in Kooperation mit dem ÖSZ

USB DaZ: Eine Einführung in das Instrument zur unterrichtsbegleitenden Sprachstandsbeobachtung

Teil 1: 3 Termine im Sommersemester in Kooperation mit dem BIMM

17./18. März 2017: Pädagogische Hochschule Oberösterreich
24./25. März 2017: Pädagogische Hochschule Niederösterreich
21./22. April 2017: Pädagogische Hochschule Vorarlberg

Teil 2: 3 Termine im Wintersemester (werden noch fixiert) in Kooperation mit dem BIMM

Welches Deutsch an Schulen und Hochschulen? Innersprachliche Variation, österreichisches Deutsch und Plurizentrik

21./22. April 2017

Pädagogische Hochschule Steiermark
in Kooperation mit dem BIMM und dem Austrian Centre for Digital Humanities der ÖAW
(Veranstaltungsort: Wien)

Schulentwicklung und Sprachen: Sprachliche Bildung in der Schuleingangsphase

12./13. Mai 2017

Pädagogische Hochschule Steiermark
in Kooperation mit dem ÖSZ

Sprache und Fachunterricht: Konzepte zum sprachsensiblen/sprachbewussten/sprachaufmerksamen bzw. sprachintensiven Fachunterricht im Vergleich

6./7. Oktober 2017

Pädagogische Hochschule Steiermark
in Kooperation mit dem BIMM, dem EFSZ und dem ÖSZ

Interkulturalität und Mehrsprachigkeit im Fokus: Schulentwicklung in der Migrationsgesellschaft

9./10. Oktober 2017

Pädagogische Hochschule Wien
in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Steiermark, der AK Wien, dem BIMM und dem ÖSZ

Der neue Grundschullehrplan für Fremdsprache und seine Auswirkung auf den Unterricht und die Lehrer/innenbildung

20. Oktober 2017

Pädagogische Hochschule Salzburg
in Kooperation mit dem ÖSZ

10. November 2017

Pädagogische Hochschule Burgenland
in Kooperation mit dem ÖSZ

Tage der Literaturdidaktik 2017: Literarische Bildung und Medienerziehung in der Migrationsgesellschaft – multilingual & multimedial

10./11. November 2017

Pädagogische Hochschule Steiermark
in Kooperation mit dem Literaturarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek, dem BIMM sowie dem AECC Deutsch und dem RFDZ Sprachen und Kulturen

Webinare (Schulnetzwerk voXmi) Sprachliche und Interkulturelle Bildung im Kontext von Flucht und Migration

27. Februar 2017, 18.30 (online)

29. März 2017, 18.30 (online)

13. April 2017, 18.30 (online)

Pädagogische Hochschule Steiermark
in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Wien und dem BIMM

Seminarreihe Interkulturalität und Mehrsprachigkeit in der schulischen Praxis

24./25. März 2017

Private Pädagogische Hochschule Wien

13./14. Oktober 2017

Pädagogische Hochschule Tirol

Lehrgang Sprachbewusster Unterricht (12 ECTS) Qualifikationsangebot für Lehrende in der Pädagog/innenbildung

Präsenzblock 1: 2. – 4. März 2017

Präsenzblock 2: 4. – 6. Mai 2017

Präsenzblock 3: 21. – 23. September 2017

Präsenzblock 4: 9. – 11. November 2017

Pädagogische Hochschule Steiermark und Pädagogische Hochschule Oberösterreich
in Kooperation mit dem BIMM und dem ÖSZ

Muttersprachlicher Unterricht: Erstsprachen unterrichten im Kontext von Migration: 4. bundesweiter Lehrgang (30 ECTS)

Modul 1: 3. – 8. Juli 2017

Modul 2: 28. August – 2. September 2017

Modul 3: 16. – 21. Oktober 2017

Module 4-6: finden 2018 statt

Pädagogische Hochschule Wien

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu Inhalten, Zielen und Zielgruppe der angeführten Seminare finden Sie auf den nächsten Seiten. **Programme und Detailinformationen** folgen zeitgerecht auf **PH-Online** und auf der **Website des Österreichischen Sprachen-Kompetenz-Zentrums** unter www.oesz.at/bundesseminare.

Anmeldung

Die **Anmeldung** zu den bundesweiten Seminaren erfolgt **über PH-Online von 14. November 2016 bis 13. Jänner 2017**. Die entsprechenden Lehrveranstaltungsnummern und die Website-Adressen finden Sie in den beiliegenden Seminarinfos; eine allgemeine Information zur Anmeldung über PH-Online finden Sie im Anhang. Wir möchten auch darauf hinweisen, dass manche Seminare zeitlich in das Studienjahr 2017/18 fallen.

Sprachstandsdiagnose mit USB Plus für Lehrer/innen in der Grundstufe I

16./17. Jänner, Salzburg

Anknüpfend an USB-Daz (Unterrichtsbegleitende Sprachstandsbeobachtung – Deutsch als Zweitsprache), das für außerordentliche Schüler/innen mit Deutsch als Zweitsprache entwickelt wurde, richtet sich USB-Plus nun an alle Schüler/innen – auch und primär an jene mit ordentlichem Status in der Grundschule. Ziel des Instruments ist die Diagnose von Sprachförderbedarf in der Unterrichts- und Bildungssprache Deutsch sowie die Verknüpfung des Förderbedarfs mit Förderempfehlungen.

Inhalte

- » Der erste Teil des Instruments für den Einsatz im ersten Schulbesuchsjahr (= USB Plus 1) liegt in seiner finalen Version vor. Das Seminar ermöglicht den Teilnehmer/innen das Instrument kennen zu lernen und sich auf die praktische Anwendung vorzubereiten.

Ziele

- » Einsatz von USB-Plus 1 ab Februar bei Kindern im ersten Schulbesuchsjahr

Zielgruppe

- » Lehrende in der Grundstufe I (Vorschulstufe, 1. und 2. Schulstufe)

Termin, Ort, Anmeldung

- » 16. Jänner 2017, 10:30 Uhr bis 17. Jänner 2017, 16:00 Uhr
- » Veranstaltungsort: BIFIE Salzburg, Alpenstraße 121, 5020 Salzburg
- » Teilnahme erfolgt ausschließlich über Nominierung durch die Schulaufsicht.

Kontakt

- » PH Salzburg: Mag. Gabriele Breitfuß-Muhr, gabriele.breitfuss-muhr@phsalzburg.at
- » BIFIE Salzburg: Elisabeth Grammel, MAS, e.grammel@bifie.at

Die sprachensible Schule – Wege zur durchgängigen Förderung der Bildungssprache Deutsch in allen Gegenständen im Kontext sprachlicher Diversität

Zweiteiliges Seminar

24./25. Februar und 22. April, Wien

Für eine realistische Umsetzung des sprachsensiblen Unterrichts sind Maßnahmen wie Schulung der Lehrer/innen und Einsatz von geeigneten Unterrichtsmaterialien wichtig. Zusätzlich braucht es jedoch für eine nachhaltige Verankerung dieses Unterrichtsprinzips Schulentwicklungskonzepte. Die sprachensible Schulentwicklung steht in Österreich erst an ihren Anfängen, kann sich aber bereits auf praktische Beispiele aus Deutschland und Österreich beziehen.

Inhalte

- » Im zweiteiligen Bundesseminar für Schulteams werden Modelle und Praxisbeispiele der sprachsensiblen Schulentwicklung vorgestellt, realistische Umsetzungsmöglichkeiten diskutiert und die Teilnehmer/innen dazu angeleitet, in der eigenen Schule erste oder weitere Schritte in Richtung Förderung bildungssprachlicher Kompetenzen in allen Gegenständen zu unternehmen. Dabei werden auch Praxisworkshops zu Materialien und Methoden angeboten, die im Unterricht rasch eingesetzt werden können. Der erste Teil des BS dient der Vermittlung methodisch/didaktischen Wissens und der Erarbeitung konkreter Maßnahmen. In der Zeit zwischen den beiden Seminarteilen sollen die Teilnehmer/innen für ihre eigene Schule ein sprachsensibles Schulentwicklungskonzept erstellen. Im zweiten Seminarteil werden weitere Praxisworkshops geboten und die Teilnehmer/innen erhalten ein Expert/innen-Feedback, mit dem sie weiterarbeiten können.

Ziele

- » Kennenlernen von Konzepten und Best-Practice-Beispielen von Schulen, die den sprachsensiblen Unterricht umsetzen.
- » Kennenlernen sprachsensibler Methodik/Didaktik/Materialien für den Unterricht.
- » Entwicklung eines Konzepts zur sprachsensiblen Schulentwicklung für die eigene Schule

Zielgruppe

- » Schulteams (Lehrer/innen und Schulleiter/innen) aus GS, NMS, AHS
- » Lehrende an Pädagogischen Hochschulen

Termine, Ort, Anmeldung

- » 1. Seminarteil: 24. Februar, 10:00-18:15 Uhr und 25. Februar, 9:00-12:45 Uhr
- » 2. Seminarteil: 22. April, 10:00-17:00 Uhr
- » Veranstaltungsort: PH Wien
- » Anmeldung über PH-Online [LV-Nr. 6017UFB001](#)

Kontakt

- » PH Wien: Mag. Ursula Figl, ursula.figl@phwien.ac.at; 01/60118/3762
- » ÖSZ: Dr. Carla Carnevale, carnevale@oesz.at; 0316/824150

Sprachenlernen in inklusiven Settings

3./4. März, Wien

Das vom BMB (Referat I/1a: Sonderpädagogik und Inklusion) in Auftrag gegebene Projekt „(Fremd-)Sprachenlernen in inklusiven Settings“ dient dem Ziel, Expertise und Erfahrungen zur (fremd-)sprachlichen Bildung in inklusiven Settings zu bündeln und Maßnahmen vorzuschlagen, die die Lehrpersonen und ihre Schüler/innen im (Fremd-)Sprachenunterricht in inklusiven Settings unterstützen sollen. Das zweitägige Bundesseminar findet im Rahmen dieses Projekts statt und bietet Fachinputs und praxisnahe Materialien zum Thema.

Inhalte

Neben aktuellen Forschungsbefunden zur Inklusion widmet sich das Seminar folgenden Schwerpunkten:

- » Pädagog/innenbildung
- » Kompetenzorientierter Englisch-Unterricht in der Grundschule für Schüler/innen mit besonderen Bedürfnissen
- » Österreichische Gebärdensprache
- » Sprach- und Kommunikationsbeeinträchtigungen im Kontext von inklusiver Bildung unter Berücksichtigung von Mehrsprachigkeit

Ziele

- » Austausch von Expertise und Erfahrungen zu Methoden und Konzepten zum inklusiven Sprachenlernen
- » Diskussion der Umsetzbarkeit und Verankerungsmöglichkeiten der präsentierten Methoden und Ansätze in (bestehende) Konzepte der Aus-, Fort- und Weiterbildung und der Schulpraxis

Zielgruppen

- » Mitarbeiter/innen an Pädagogischen Hochschulen und Universitäten (Fachlehrende und Fachdidaktiker/innen)
- » Multiplikator/innen in der Fort- und Weiterbildung (Schularten: Grundschule, Sekundarstufe I & II, Berufsschulen)
- » Vertreter/innen der Schulaufsicht

Termin, Ort, Anmeldung

- » 3./4. März 2017, PH Oberösterreich
- » Anmeldung über PH-Online [LV-Nr. 26F7ÜSB002](#)

Kontakt

- » PH OÖ: Andreas Radner, andreas.radner@ph-ooe.at (Kursleitung)
- » ÖSZ: Dr. Ulrike Haslinger, haslinger@oesz.at

USB DaZ: Eine Einführung in das Instrument zur unterrichtsbegleitenden Sprachstandsbeobachtung für den Einsatz in Sprachförderkursen und Sprachstartgruppen

Zweiteiliges Seminar (Teil 1 Frühjahr 2017, Teil 2 Herbst 2017), unterschiedliche Orte

Im Seminar wird das Instrument USB DaZ (Unterrichtsbegleitende Sprachstandsbeobachtung Deutsch als Zweitsprache) vorgestellt: Hintergrundwissen und Konzept - Basiswissen zum Einsatz des Instruments - Interpretation der Ergebnisse im Zuge einer sprachbewussten Unterrichtsgestaltung - Fragen zum schulpraktischen Einsatz. Die Anwendung des Instruments wird an konkreten Beispielen erläutert und erprobt. Der professionelle Einsatz von USB DaZ bedarf einer grundlegenden Schulung sowie der wiederholten Übung der Beobachtung. Das Seminar besteht daher aus zwei Teilen. Idealerweise erproben die Seminarteilnehmenden das Instrument in der Zeit zwischen den Seminaren und nützen Teil 2 im Sinne einer bedarfsorientierten Vertiefung.

Teil 1 (Sommersemester 2017): Basiswissen, Konzept, Erprobung an Beispielen

Teil 2 (Wintersemester 2017): Vertiefung Basiswissen und Praxisanwendung aufgrund der eigenen Praxiserfahrungen in der Zeit zwischen Teil 1 und Teil 2 (nach Bedarf der Teilnehmenden)

Informationen zu USB-DaZ finden Sie auf der Website www.schule-mehrsprachig.at.

Inhalte

- » Präsentation des Instruments
- » Basiswissen – Voraussetzung für die Anwendung
- » Methodik/Didaktik zur Anwendung
- » Erprobung des Instruments an Beispielen und Erfahrungsberichte

Ziele

- » Einschulung in die Anwendung des Instruments USB DaZ

Zielgruppe

- » Lehrende an AHS (Sekundarstufe II) und BMHS, die in Sprachförderkursen bzw. Sprachstartgruppen unterrichten.
- » Interessierte Lehrende aller anderen Schularten, die in Sprachförderkursen oder Sprachstartgruppen unterrichten bzw. USB DaZ kennenlernen möchten, um es im eigenen Unterricht einzusetzen.

Termine, Ort, Anmeldung, Kontakt

Teil 1 findet zu drei Terminen im Sommersemester statt:

- » 17. – 18. März 2017, PH Oberösterreich
Anmeldung über [PH-Online \(PH OÖ\)](#): LV-Nr. 26F7ÜSB001
Kontakt: Mag. Catherine Carré-Karlinger, catherine.carre-karlinger@ph-ooe.at
- » 24. – 25. März 2017, PH Niederösterreich
Anmeldung über [PH-Online \(PH NÖ\)](#): LV-Nr. 311B7SWK00
Kontakt: Mag. Dr. Karin Wolf, karin.wolf@ph-noe.ac.at
- » 21. – 22. April 2017, PH Vorarlberg
Anmeldung über [PH-Online \(PH Vorarlberg\)](#): LV-Nr. 842BA00853
Kontakt: Mag. Ilse Klima, ilse.klima@ph-vorarlberg.ac.at

Welches Deutsch an Schulen und Hochschulen? Innersprachliche Variation, österreichisches Deutsch und Plurizentrik

21./22. April, Wien

Das Seminar lädt dazu ein, Deutsch als Unterrichts- und Bildungssprache aus der Perspektive der Plurizentrik wahrzunehmen, um so die Vielfalt des deutschsprachigen Raums und die Besonderheiten der deutschen Sprache in Österreich vertiefend im eigenen Arbeitsfeld zu thematisieren. Zentral geht es in der Veranstaltung um Basiswissen zum österreichischen Deutsch und aktuelle Forschungsergebnisse zum Thema (Einstellungen von Lehrenden, Sprachwandel, Korrekturverhalten) sowie themenbezogene aktuelle Lehr- und Lernangebote für die Schulpraxis bzw. für die Lehre in der Pädagog/innenbildung.

Inhalte

- » Österreichisches Deutsch und Plurizentrik – Überblick und Relevanz im österr. Schulkontext
- » Aktuelle Forschungsergebnisse zum Thema „Österreichisches Deutsch als Unterrichts- und Bildungssprache“ - Projektpräsentation (Universität Wien)
- » Österreichisches Deutsch in der Literatur
- » Präsentation von Materialien zum Thema: Österr. Deutsch (mit Medienunterstützung) für den Unterricht in GS, Sek I und Sek II
- » Das Variantenwörterbuch
- » Prüfen und Testen – das ÖSD (Österreichisches Sprachdiplom Deutsch)

Ziele

- » Sensibilisierung für innersprachliche Variation, Plurizentrik und österreichisches Deutsch an Schulen in Österreich sowie in der Ausbildung von Lehrenden
- » Vermittlung von Basiswissen zum Thema österreichisches Deutsch und Plurizentrik
- » Sicherheit im Umgang mit österreichischem Deutsch als Unterrichts- und Bildungssprache
- » Kennenlernen von Materialien (für verschiedene Schulstufen) zum österreichischen Deutsch

Zielgruppe

- » Deutschlehrende an Schulen (alle Schularten)
- » Multiplikator/innen und Fachdidaktiker/innen an Universitäten und PHn (Ausbildung)
- » Lehramtsstudierende Germanistik und Unterrichtspraktikant/innen für Deutsch
- » ARGE-Leiter/innen Deutsch
- » Schulbuchverantwortliche, Schulbuchverlage
- » Curricula-Verantwortliche
- » Schul- und Fachinspektor/innen

Termin, Ort, Anmeldung

- » 21./22. April 2017
- » Österreichische Akademie der Wissenschaften, Doktor-Ignaz-Seipel-Platz 2, 1010 Wien
- » Anmeldung über [PH-Online \(PH Steiermark\)](#): LV-Nr. 248BS01

Kontakt

- » Mag. Dagmar Gilly, dagmar.gilly@phst.at, 0316/8067-5101

Schulentwicklung und Sprachen: Sprachliche Bildung in der Schuleingangsphase

12./13. Mai, Graz

SQA bietet den Rahmen, das Thema Sprachen zu einem Anliegen der gesamten Schule zu machen und in einen kontinuierlichen Qualitätsentwicklungsprozess einzubinden. Der Schuleingangsphase, die das letzte Kindergartenjahr und die ersten beiden Schuljahre umfasst, kommt dabei eine bedeutende Rolle zu.

Eine individualisierte frühe sprachliche Förderung trägt wesentlich zur Chancengleichheit aller Kinder bei. Mit dem Bildungsreformpaket 2015 und den Entwicklungsarbeiten zu USB PluS werden wichtige Unterstützungsmaßnahmen zur Förderung der Bildungssprache Deutsch am Übergang Kindergarten und Volksschule gesetzt. Auch im Bereich der Lehrpläne tut sich was. Der neue Lehrplan für die „Fremdsprache“ (1. bis 4. Schulstufe) wird 2017 vorliegen und kompetenzorientiert sein und sich am Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GERS) des Europarates orientieren. Auch der Lehrplan für Deutsch wird überarbeitet und u.a. die Themen Mehrsprachigkeit und sprachsensibler Unterricht berücksichtigen.

In diesem Bundesseminar erhalten Sie aktuelle Informationen und Materialien zum Thema „Sprachen und Schuleingangsphase“ und bringen diese mit Ihrem SQA-Entwicklungsplan in Zusammenhang.

Inhalte

- » Fachinputs und Materialien zum Thema „Sprachliche Bildung in der Schuleingangsphase“
- » Praxisbeispiele und Erfahrungsberichte von Kindergärten und Schulen
- » Sprachen und Schulentwicklung (SQA)

Ziele

- » (Weiter-)Entwicklung und kritische Reflexion von standortbezogenen Sprachenschwerpunkten.
- » Austausch und Vernetzung von Schulen und Kindergärten zur Förderung der sprachlichen Bildung in der Schuleingangsphase.
- » Erarbeitung konkreter nächster Schritte in Zusammenhang mit dem SQA-Entwicklungsplan bzw. der individuellen Planung am Standort.

Zielgruppe

- » Schulteams aus Grundschulen (Schulleitung, Sprachenexpert/innen, SQA-Koordinator/innen)
- » Leiter/innen von Kindergärten, Kindergartenpädagog/innen,
- » Lehrende an PHn
- » Vertreter/innen der Schulaufsicht bzw. Kindergartenaufsicht

Termine, Ort, Anmeldung

- » 12.5.2017, 14:00-18.30, und 13.5.2017, 9:00-16:00
- » Graz, PH Steiermark
- » Anmeldung über PH-Online [LV-Nr. 612.8FS01](#)

Kontakt

- » PH Steiermark: Maria Monschein, BEd, maria.monschein@phst.at, 0316/8067-6117
- » ÖSZ: Mag. Elisabeth Schlocker, schlocker@oesz.at; 0316/824150

Sprache und Fachunterricht: Konzepte zum sprachsensiblen / sprachbewussten / sprachaufmerksamen bzw. sprachintensiven Fachunterricht im Vergleich

6./7. Oktober, Graz

Die Beherrschung der Bildungssprache Deutsch ist für den Schulerfolg von entscheidender Bedeutung. Denn für das Verstehen der im Laufe der Schullaufbahn immer komplexer werdenden Fachinhalte ist die Beherrschung der Bildungssprache Deutsch grundlegend. Diverse nationale und internationale Testungen decken sich mit der Wahrnehmung der Pädagog/innen: Schüler/innen verstehen Texte häufig nur unzureichend und sind mit der Produktion von konzeptionell schriftsprachlicher Bildungssprache im Mündlichen wie im Schriftlichen überfordert. Aus diesem Grund entstanden bereits vor geraumer Zeit Konzepte und Verfahren, die Lehrende dabei unterstützen, die bildungssprachlichen Kompetenzen ihrer Lernenden aufzubauen und zu fördern.

Inhalte

- » Nationale und internationale Expert/innen aus Forschung und Praxis stellen aktuelle Ansätze und Verfahren zur Förderung der Bildungssprache Deutsch vor und diskutieren Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihren Konzepten.
- » Umsetzbarkeit und Verankerungsmöglichkeiten der präsentierten Konzepte und Ansätze in der Aus-, Fort- und Weiterbildung und der Schulpraxis. Konkrete Beispiele dazu werden zur Diskussion gestellt.

Ziele

- » Im Rahmen des Bundesseminars sollen Konzepte des sprachsensiblen / sprachbewussten / sprachaufmerksamen / sprachintensiven Fachunterrichts im Hinblick auf ihren theoretischen Hintergrund, ihre praktische Umsetzungsmöglichkeiten in der Schule und ihre Bedeutung für die Pädagog/innenbildung (Aus-, Fort- und Weiterbildung) diskutiert werden.

Zielgruppe

- » Lehrende und Lehrbeauftragte an PHn und Universitäten (Fachlehrende und Fachdidaktiker/innen) für alle Schularten
- » Vertreter/innen der Schulaufsicht

Termine, Ort, Anmeldung

- » 6.10.2017, 13:30-18:30 und 7.10.2017, 09:00-15:00
- » Europäisches Fremdsprachenzentrum des Europarates (EFSZ/ECML), Graz
- » Anmeldung über [PH-Online \(PH Steiermark\)](#): LV-Nr. 6618BS00

Kontakt

- » PH Steiermark: MMag. Stephan Schicker, stephan.schicker@phst.at; 0660/8137173
- » ÖSZ: Mag. Karin Weitzer, weitzer@oesz.at; 0316/824150

Interkulturalität und Mehrsprachigkeit im Fokus: Schulentwicklung in der Migrationsgesellschaft

9./10. Oktober, Wien

Das Bundesseminar geht der Frage nach, wie die „Querschnittsthemen“ Interkulturelles Lernen und Mehrsprachigkeit im Handlungsfeld Schulentwicklung aktuell verankert sind. Dabei werden regionale, nationale und internationale Konzepte und Entwicklungen für Schulentwicklung zu Interkulturalität und Mehrsprachigkeit vorgestellt und diskutiert. Eine wichtige Frage wird sein, welches Potenzial in Österreich bereits bestehende Angebote, Strukturen und Kooperationsformen für die Unterstützung von standortspezifischer Schulentwicklung im Bereich der Querschnittsthemen Interkulturalität und Mehrsprachigkeit haben: Initiativen wie SQA, QIBB, COOL, voXmi, Schulentwicklungszentren bzw. -institute an Pädagogischen Hochschulen, EBIS-Berater/innen, ÖSZ, BIMM, NGOs.

Inhalte

- » Regionale, nationale und internationale Konzepte und Entwicklungen für Schulentwicklung zu den Querschnittsthemen Interkulturalität und Mehrsprachigkeit.
- » Aktuelle Verankerung der Differenzbereiche Sprache/Kultur/Religion in Schulentwicklungsprozessen der inklusiven Bildungsregionen.
- » Beispiele für Schulstandortentwicklung zu den Themen der Tagung.
- » Fortbildungskonzepte zur Schulentwicklung mit Fokus Interkulturalität/Mehrsprachigkeit.

Ziele

- » Bedeutung der „Querschnittsthemen“ Interkulturelles Lernen und Mehrsprachigkeit im Handlungsfeld Schulentwicklung kennenlernen.
- » Regionale, nationale und internationale Konzepte und Entwicklungen für Schulentwicklung zu den Querschnittsthemen Interkulturalität und Mehrsprachigkeit vorstellen.
- » Modelle, Strukturen und Ansätze vorstellen, die die Umsetzung am Standort unterstützen können.
- » Mit Fragen von Leadership zur Thematik auseinandersetzen.

Zielgruppe

- » Schulentwicklungsberater/innen (z.B. im Rahmen von EBIS)
- » Lehrende, die auf Basis einer zusätzlichen Qualifizierung als EBIS-Berater/innen, als fachbezogene Bildungsmanager/innen oder als Mitarbeiter/innen von NGOs Schulentwicklung unterstützen.
- » Lehrende und Lehrbeauftragte an PHn und Universitäten
- » Lehrende aller Schularten, die sich in das Thema fachbezogene Schulentwicklung einarbeiten (wollen) bzw. in Schulentwicklungsprozesse eingebunden sind.

Termine, Ort, Anmeldung

- » 9.10.2017, 14:00-20:00, und 10.10.2017, 10:00-16:00
- » Arbeiterkammer, Wien
- » Anmeldung über [PH-Online \(PH Wien\)](#): LV-Nr. 7017HWB001

Kontakt

- » Mag. Ursula Mauric, MA, ursula.mauric@phwien.ac.at, 01/60118-3423

Der neue Grundschullehrplan für Fremdsprache und seine Auswirkung auf den Unterricht und die Lehrer/innenbildung

2 Termine:

20. Oktober, Salzburg / 10. November, Eisenstadt

Das Kompetenzmodell GK2/GK4 beschreibt, welche Grundkompetenzen Schüler/innen in der verbindlichen Übung „Lebende Fremdsprache“ (meist Englisch) am Ende der 2. und 4. Schulstufe erworben haben sollen. Nun wurde auch der Lehrplan für die Volksschule auf Basis dieses Kompetenzmodells überarbeitet. Das Seminar wird inhaltsident zwei Mal angeboten.

Inhalte

- » Änderungen im Vergleich zum derzeitigen Lehrplan „Lebende Fremdsprache“
- » Methodisch-didaktische Prinzipien und kompetenzorientierte Praxismaterialien
- » Kompetenzmodell GK2/GK4

Ziele

- » Den neuen Grundschullehrplan für Fremdsprache bekannt machen und über Inhalte informieren.
- » Methodisch/didaktische Implikationen für einen kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht in der Grundschule vermitteln, die sich durch den neuen Lehrplan ergeben und praxisbezogen in das Kompetenzmodell GK4 einführen.
- » Multiplikator/innen schulen, die in der Folge Fortbildungsangebote in ihren Bundesländern setzen können.

Zielgruppe

- » Lehrende an PHn
- » Leiter/innen der schulpraktischen Studien
- » Mentor/innen bzw. Praxisbegleiter/innen
- » Fachkoordinator/innen und in der Fortbildung tätige Primarpädagog/innen

Termine, Ort, Anmeldung, Kontakt

- » 20. Oktober 2017, 9:00-18:00, PH Salzburg
Anmeldung über PH-Online [☞ LV-Nr. GZMAP17MH5](#)
Kontakt: Mag. Dipl.-Päd. Michael Manhart, michael.manhart@phsalzburg.at; 0662/8044-4220 oder 4222
- » 10. November 2017, 9:00-18:00, PH Burgenland
Anmeldung über [☞ PH-Online \(Burgenland\): LV-Nr. Z10W17NK00](#)
Kontakt: Dr. Barbara Buchholz M.A., barbara.buchholz@ph-burgenland.at, 02682/63570

Tage der Literaturdidaktik 2017: Literarische Bildung und Medien- erziehung in der Migrationsgesellschaft – multilingual & multimedial

10./11. November, Wien

Das mediale Angebot zu Literatur ist sehr breit geworden und dementsprechend stehen für die Auseinandersetzung mit literarischen Texten eine Vielzahl an Zugängen offen: Neben mittlerweile etablierten Formen wie Literaturverfilmungen, Filmen zu literarischen Stoffen, Hörbüchern und Hörspielen bieten Formate wie Twitteratur (literarische Texte in der Länge von Tweets), Literaturblogs, Autor_innen-Websites, Rezensionsforen oder YouTube-Kanäle viele Anknüpfungspunkte für die schulische Beschäftigung mit literarischen Texten. Autorinnen und Autoren publizieren in sozialen Medien, treten dort auf und nutzen diese zur Interaktion und Inszenierung. Die Tage der Literaturdidaktik 2017 widmen sich diesem weiten Feld unter migrationsgesellschaftlichen und mehrsprachigkeitsdidaktischen Gesichtspunkten: Welche Möglichkeiten bietet das skizzierte Angebot zu Literatur für die Förderung von Mehrsprachigkeit und Sprachaufmerksamkeit? Welche Chancen bietet Literatur in diesem Zusammenhang für eine offene und kritische Auseinandersetzung mit migrationsgesellschaftlichen Fragen und für die Berücksichtigung sprachlicher und kultureller Heterogenität in der Klasse?

Inhalte

- » Literarisches Lernen in der Migrationsgesellschaft: Basiswissen und meth./did. Zugänge.
- » Sprachliche Bildung mit literarischen Texten im Medienverbund.
- » Arbeit mit Literatur in unterschiedlichen medialen Formaten im Kontext von Mehrsprachigkeit.
- » Förderung von Sprachaufmerksamkeit und Sensibilisierung für das Potential von Mehrsprachigkeit.

Ziele

- » Reflexion des Literaturunterrichts unter migrationsgesellschaftlichen Bedingungen.
- » Verbindung literatur- und mediendidaktischer Konzepte im Sinne einer diversitätsorientierten Unterrichtsgestaltung.
- » Vorstellung von Unterrichtsvorschlägen und Materialien.
- » Möglichkeit zum Erfahrungs- und Ideenaustausch.
- » Impulse und Anregungen für literaturbezogene Projekte.

Zielgruppe

- » Lehrende aller Schularten
- » Lehrende und Lehrbeauftragte an PHn und Universitäten
- » Schulaufsicht

Termine, Ort, Anmeldung

- » 10.11.2017, 13:00-20:00, und 11.11.2017, 9:00-16:00
- » Wien (der genaue Ort der Veranstaltung wird in PH-Online bekannt gegeben)
- » Anmeldung über [PH-Online \(PH Steiermark\)](#): LV-Nr. 6618BS01

Kontakt

- » MMag. Stephan Schicker, stephan.schicker@phst.at; 0660 8137173

Sprachliche und Interkulturelle Bildung im Kontext von Flucht und Migration

Webinare (Schulnetzwerk voXmi)

27.02.2017, 17:00 – 18:30 Uhr

29.03.2017, 17:00 – 18:30 Uhr

13.04.2017, 17:00 – 18:30 Uhr

Die Themen Flucht und Migration sind im Schuljahr 2016/17 Jahresschwerpunkt des Schulnetzwerks voXmi, dessen Ziel die aktive Förderung von Mehrsprachigkeit an österreichischen Schulen ist. Im Rahmen von drei Online-Vorträgen werden Ansätze zur Arbeit mit diesem komplexen Themenfeld im Rahmen der Schulentwicklung vorgestellt.

Inhalte

Die drei Online-Angebote bieten zentrale Basisinformationen zu den Themen „Flucht und Migration“ und laden zu bedarfsorientiertem fachbezogenen Austausch ein. Dabei wird der Blick auf drei zentrale Qualitätsbereiche von Schulen geworfen:

- » Unterricht
- » Schule als Lebensraum
- » Leadership in Leitung und Management

Ziele

- » Einblicke in gelungene Modelle der Umsetzung von Teilbereichen der Schulentwicklung im Kontext von „Flucht und Migration“.
- » Auseinandersetzung mit dem Themenbereich aus der Perspektive der Schulleitung, des direkten Umfelds der Schule und des von- und miteinander Lernens im Klassenzimmer.
- » Bedarfsorientierter Austausch.

Zielgruppe

- » Lehrer/innen und Schulleiter/innen aller Schularten
- » Lehrende und Lehrbeauftragte an PHn und Universitäten
- » Schulaufsicht

Termine, Anmeldung

- » 27.2.2017, 17:00-18:30, LV-Nr. 6618BS04
- » 29.3.2017, 17:00-18:30, LV-Nr. 6618BS05
- » 13.4.2017, 17:00-18:30, LV-Nr. 6618BS06
- » Anmeldung über [PH-Online \(PH Steiermark\)](#)

Kontakt

- » MMag. Stephan Schicker, stephan.schicker@phst.at; 0660 8137173

15. und 16. bundesweites Seminar: Interkulturalität und Mehrsprachigkeit in der schulischen Praxis

Seminarreihe

24./25. März 2017, Wien

13./14. Oktober 2017, Innsbruck

Die in Zusammenarbeit mit mehreren Pädagogischen Hochschulen entstandene Fortbildungsreihe Interkulturalität und Mehrsprachigkeit in der schulischen Praxis findet zweimal jährlich statt. Das Veranstaltungsdesign besteht aus einem ausgewogenen Mix aus wissenschaftlichen Inputs, praxisorientierten Workshops und (inter)kulturellem Rahmenprogramm. Wie schon bei den bisherigen Seminaren wird auch dem Erfahrungsaustausch und der Vernetzung der Teilnehmer/innen ausreichend Raum gegeben werden.

Inhalte

- » Auseinandersetzung mit Entwicklungen in der interkulturellen und sprachlichen Bildung aus Wissenschaft und Praxis.

Ziele

- » Unterstützung bei fachlichen, didaktischen und pädagogischen Fragen zu interkultureller und sprachlicher Bildung durch Expert/innen.
- » Möglichkeiten zur Vernetzung und zum Peer Learning.

Zielgruppe

- » Lehrer/innen und Schulleiter/innen aller Schularten
- » Lehrende an PHn
- » Schulaufsicht
- » Schulberatungsstellen für Migrant/innen bei den Landesschulräten/dem Stadtschulrat für Wien
- » Schulpsycholog/innen
- » Mitarbeiter/innen der mobilen interkulturellen Teams

Termine, Ort, Anmeldung, Kontakt

- » 24./25.3.2017, PPH Wien, Schwerpunkt: Interreligiöser Dialog
Anmeldung über [PH-Online \(PPH Wien\)](#): LV-Nr. in Kürze auf PH-Online (PPH Wien)
Kontakt: Mag. Maria-Rita Helten-Pacher, maria-rita.helten-pacher@kphvie.ac.at, 0676/ 84 11 99 301
- » 13./14.10.2017, PH Tirol
Anmeldung über [PH-Online \(PH Tirol\)](#): LV-Nr. in Kürze auf PH-Online (PH Tirol)
Kontakt: Mag. Verena Gucanin-Nairz; verena.gucanin-nairz@ph-tirol.ac.at, 0664/ 34 17 660
- » Informationen zu den Anmeldeformalitäten unter www.schule-mehrsprachig.at (> Aktuelles).

Lehrgang Sprachbewusster Unterricht: Qualifikationsangebot für Lehrende/Lehrbeauftragte in der Pädagog/innenbildung

März bis November 2017, 2 Semester, 12 ECTS, Linz und Schlierbach (SPES-Akademie)

Der Lehrgang stellt ein Angebot zur Qualifizierung für PH-Lehrende und Lehrbeauftragte dar, die zum Thema Sprachbewusster (Fach-)Unterricht in Aus-, Fort-, Weiterbildung tätig sein möchten. Von Seiten der österreichischen Schulen nehmen PHn einen steigenden Bedarf an Fort-/Weiterbildung zum Thema Sprachbewusster Unterricht wahr. Dieser Bedarf betrifft unterschiedliche Angebotsformate wie SCHILF/SCHÜLF, Seminare, Lehrgänge. Zudem ist das Thema durch die Curricula der Pädagog/innenbildung neu verstärkt in der Ausbildung verankert. An PHn gibt es einen entsprechend steigenden Bedarf an qualifizierten Personen, die als Lehrende/Lehrbeauftragte zum Thema tätig sein möchten.

Ausgangslage an Schulen: Damit Fachlehrende die sprachliche Handlungsfähigkeit der Lernenden bezogen auf die Bildungssprache – im Dienste des fachlichen Verständnisses und der fachbezogenen Ausdrucksfähigkeit – optimal fördern können, benötigen sie spezifische professionelle Kompetenzen sowohl in ihrem pädagogischen als auch in ihrem sprachlichen Handeln. Die Vermittlung bildungssprachlicher Kompetenzen im Fach erfordert eine spezifische Auseinandersetzung mit der eigenen Profession, insbesondere wenn der Unterricht in sprachlich heterogenen Klassen und an sozial herausfordernden Schulstandorten stattfindet.

Aus diesem Grund muss auch die Lehrer/innenaus-, fort-, und -weiterbildung auf diesen Qualifizierungsbedarf reagieren und Pädagogische Hochschulen brauchen zunehmend qualifizierte Lehrende und Lehrbeauftragte zum Thema.

Aufbau und Struktur: Der Lehrgang umfasst 12 ECTS und besteht aus vier Präsenzveranstaltungen (im Umfang von 6 SWSt./90 UE) sowie einem unbetreuten Selbststudienanteil (im Umfang von 150h), der die Bearbeitung von Arbeitsaufträgen, Literaturstudium, Online-Aufgaben, Hospitationen, Portfolio und die Abschlussarbeit umfasst.

Veranstalter: Dieser Lehrgang ist organisatorisch an der PH Steiermark verankert und wird als Kooperation der PH Steiermark (Institut für Diversität und Internationales) und der PH Oberösterreich (Zentrum für Sprachliche Vielfalt und Transkulturalität) durchgeführt. Weitere Kooperationspartner sind das Bundeszentrum für Interkulturalität, Migration und Mehrsprachigkeit (BIMM) sowie das Österreichischen Sprachen-Kompetenz-Zentrum (ÖSZ).

Inhalte

- » Fachbezogenes Basiswissen sowie Methodik-Didaktik, Konzepte, Strategien und Know-how für die Tätigkeit als Lehrende/Lehrbeauftragte zum Thema „Sprachbewusster Unterricht“ in der Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Zielgruppe

- » Mitarbeiter/innen von Pädagogischen Hochschulen (Stammpersonal, MV, LBA), vorzugsweise Fachdidaktiker/innen aller Fächer
- » Lehrende aller Fächer an Schulen (Primarstufe/Sek I), die als Lehrbeauftragte zum Thema für PHn tätig werden möchten. Sollten Lehrer/innen aus demselben Standort kommen, wäre es wünschenswert, dass sie unterschiedliche Fächer bzw. in verschiedenen Stufen unterrichten.
- » Fachlehrende der Sek II, sofern sie als Lehrbeauftragte zum Thema für PHn arbeiten möchten.

Leistungsanforderungen und Abschluss

- » Leistungsanforderungen: Präsenzphasen: prüfungsimmanente LV (min. 75% Anwesenheit); Portfolio dokumentiert Arbeitsaufträge, Literaturstudium, Beispiele zu Materialanalyse und Materialerstellung, Praxisprojekt aus dem eigenen Arbeitsfeld in Aus- oder Fort-/Weiterbildung bzw. Lehrtätigkeit, Abschlussarbeit.
- » Abschluss: Lehrgangzeugnis

Termine, Orte

- » Präsenzblock 1: 2. – 4. März 2017
PH Oberösterreich
Themenschwerpunkt: Sprache, Fach und Lernen – im Kontext von Diversität und Migration; Konzepte des sprachsensiblen/ sprachbewussten Fachunterrichts
- » Präsenzblock 2: 4. – 6. Mai 2017
SPES-Akademie, Schlierbach, Panoramaweg 1, A-4553 Schlierbach; www.spes.co.at
Themenschwerpunkt: Zweitspracherwerb; Didaktik und Methodik des sprachbewussten Unterrichts
- » Präsenzblock 3: 21. –23. September 2017
SPES-Akademie, Schlierbach, Panoramaweg 1, A-4553 Schlierbach; www.spes.co.at
Themenschwerpunkt: Diagnosegestützte Sprachbildung; Didaktik und Methodik des sprachbewussten Unterrichts
- » Präsenzblock 4: 9. – 11. November 2017
SPES-Akademie, Schlierbach, Panoramaweg 1, A-4553 Schlierbach; www.spes.co.at
Themenschwerpunkte: Didaktik und Methodik des sprachbewussten Unterrichts; Konzepte zum Transfer in Aus-/Fort-/Weiterbildung

Anmeldung

- » Anmeldung über [PH-Online \(PH Steiermark\)](#): LV-Nr.: 6618BS01

Kontakt

- » PH Steiermark: MMag. Stephan Schicker, stephan.schicker@phst.at; 0660/8137173
- » PH Oberösterreich: Mag. Catherine Carré-Karlinger; catherine.carre-karlinger@ph-ooe.at; 0732/ 7470-7036

Muttersprachlicher Unterricht: Erstsprachen unterrichten im Kontext von Migration: 4. bundesweiter Lehrgang

Juli 2017 bis August 2018, 30 ECTS, Wien

Der muttersprachliche Unterricht ist seit seiner Einführung ins Regelschulwesen mit dem Schuljahr 1992/93 ein bewährtes pädagogisches Angebot für zwei- und mehrsprachige Schüler/innen. Im Lauf der Jahre konnte die Palette der unterrichteten Sprachen deutlich ausgeweitet werden. Ein professioneller Unterricht der Erstsprachen liegt nicht nur im Interesse des BMB, sondern wurde ausdrücklich auch im österreichischen Länderbericht zum LEPP-Prozess empfohlen. Daher wurde im August 2012 der erste Lehrgang gestartet, dem zwei weitere Durchgänge (ab August 2014 und August 2015) folgten. Die jeweils etwa 25 Teilnehmer/innen an den ersten beiden Lehrgängen haben diese erfolgreich abgeschlossen; der 3. Durchgang ist noch im Laufen. Auf Grund der anhaltenden Nachfrage wird ein 4. Durchgang angeboten.

Inhalte

- » Modul 1: Einführung in die Thematik: sprach- & bildungswissenschaftliche Grundlagen, Schulrecht, Lehrpläne
- » Modul 2: Kommunikation in mehrsprachigen und multikulturellen Settings
- » Modul 3: Grundlagen aus Spracherwerbsforschung, Soziolinguistik und Migrationsforschung

Die Module 4 bis 6 finden im Kalenderjahr 2018 statt.

Ziele

- » Bereits tätige muttersprachliche Lehrer/innen, die teilweise keine fach-adäquate Erstausbildung aufweisen können, befähigen, die Herkunftssprachen der Schüler/innen sprachdidaktisch fundiert zu unterrichten.
- » Durch die mit Lehrgangsabschluss verbundene formale Qualifikation die Voraussetzung für eine bessere vertragliche Einstufung der muttersprachlichen Lehrkräfte schaffen.

Zielgruppe

- » muttersprachliche Lehrer/innen für alle Sprachen aus ganz Österreich
- » nach Maßgabe der freien Plätze: Interessierte, die noch nicht im Rahmen des muttersprachlichen Unterrichts arbeiten

Termine, Ort, Anmeldung

- » Modul 1: 3. – 8. Juli 2017, PH Wien
- » Modul 2: 28. August – 2. September 2017, PH Wien
- » Modul 3: 16. – 21. Oktober 2017, PH Wien
- » Anmeldung über [PH-Online \(PH Wien\)](#): LV-Nr. in Kürze auf PH-Online

Kontakt

- » Mag. Dr. Elisabeth Furch, elisabeth.furch@phwien.ac.at, 01/60118-33 11

Anhang: Hinweise zur Anmeldung – Beispiel Steiermark

Anmeldung über PH Online (www.ph-online.ac.at)

Veranstaltungsnummer: 51IMM01

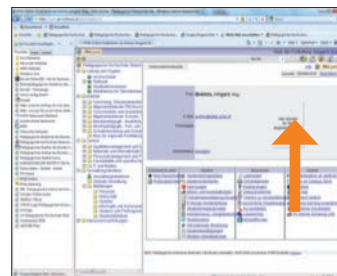
Bitte beachten Sie im Folgenden die wichtigsten Informationen zu den notwendigen Arbeitsschritten für Ihre Anmeldung zur Veranstaltung:

a) Sie sind noch nicht in PH-Online immatrikuliert?

Die Immatrikulation ist grundsätzlich an jeder PH möglich, bitte wenden Sie sich am besten direkt an die PH in Ihrem Bundesland. Informationen betreffend Erstanmeldung stellt die PH Steiermark zur Verfügung unter: www.ph-online.ac.at/phst/webnav.ini

b) Sie sind bereits in PH-Online immatrikuliert, allerdings nicht an der PH Steiermark?

Wenn Sie bereits Fortbildungsangebote einer anderen Pädagogischen Hochschule als der Pädagogische Hochschule Steiermark in Anspruch genommen haben, sind Sie bereits erstangemeldet (immatrikuliert). In diesem Fall müssen Sie Ihre Immatrikulation auch für die PH Steiermark freischalten lassen. Das können Sie ganz einfach über Ihre Visitenkarte durchführen, dazu melden Sie sich in PH-Online mit dem Profil „Studierende/r der Fortbildung“ an.



In Ihrer Visitenkarte unter „Dienste“ finden Sie dann die „Immatrikulation an anderen PHn“. Über diese Option kommen Sie in die Liste aller PHn und aktivieren dort die PH Steiermark (Button: „aktivieren“).

Damit wurden Ihre Daten an die Pädagogische Hochschule Steiermark übertragen. Sie können nun mit der Anmeldung zur Lehrveranstaltung fortfahren (siehe unter Punkt c).

c) Sie sind bereits an der Pädagogische Hochschule Steiermark immatrikuliert?

Bitte inskribieren Sie die Veranstaltung über folgenden Link:

www.ph-online.ac.at/phst/webnav.ini

Einzelne Schritte dabei:

1. auf den Schlüssel klicken
2. einloggen (Achtung: Profil „Studierende/r der Fortbildung“)
3. suchen: Fortbildungs-LV
4. Studienjahr 2016/17 auswählen
5. Anmelden (Sie erfolgt zunächst immer auf Status Warteliste)

Anmeldefrist: 14. November 2016 – 13. Jänner 2017

Nach Ablauf der Anmeldefrist läuft das elektronische Dienstauftragsverfahren (eDAV), nach dessen Ablauf Sie per PH-Online über Ihre Fixplatzzuteilung verständigt werden.

Kontaktperson an der PH: siehe Kontaktdaten des jeweiligen Seminar.